



Freitag, 19. Mai 2023

ERSCHEINUNGSBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA, MINAS GERAIS, BRASILIEN, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bei diesen brennenden Kerzen möchte Ich, dass ihr für die Seelen betet, die die Barmherzigkeit Christi am meisten brauchen.

Ich möchte, dass ihr für die verlorenen Seelen betet, die keinen Sinn im Leben finden, die das Geschenk des Lebens nicht verstehen, für jene, die durch die Welt gehen, ohne zu bemerken, dass sie heilig ist, für jene, die auf der Erde leben, ohne zu verstehen, dass dies eine einzigartige Gelegenheit ist, nicht nur für ihr Bewusstsein, sondern für das ganze Universum, für die ganze Schöpfung.

Ich möchte, dass ihr für die Seelen betet, die in Unwissenheit leben und die ihre eigenen Körper schänden, für jene, die sich in die Abgründe dieser Welt stürzen, weil sie den Unterschied zwischen Licht und Dunkelheit nicht erkennen.

Ich möchte, dass ihr für das Erwachen aller Seelen betet, die sich am Anfang Gott gegenüber verpflichtet haben, damit sie, solange es noch Zeit ist, ihre Mission erfüllen können, ihren Weg wieder aufnehmen können und ihre Verpflichtung nicht verloren geht.

Heute komme Ich auf Wunsch des Himmlischen Vaters in die Welt, Kinder, um für jene Seelen um Gebet zu bitten, die durch ihre Unwissenheit, durch ihren Stolz und dadurch, dass sie in die Energien der Hauptsünden dieser Welt untergetaucht sind, das Herz Gottes verletzen.

Aber Ich möchte euch bitten, nicht nur für die Seelen zu beten, sondern selbst Beispiele der Umwandlung zu sein, damit diejenigen, die euch sehen, einen Weg finden können. Möge das in jedem von euch entzündete Licht nicht in euch bleiben, sondern durch eure Handlungen, eure Worte und euer Schweigen der Welt sichtbar gemacht werden.

Es genügt, die Welt zu beobachten, um die Not der Seelen zu erkennen. Es genügt, nach innen zu schauen, um das Potenzial zu erkennen, das ihr habt, um diese planetarische Situation zu verändern.

Findet heute, Kinder, während ihr für die unlösbaren Angelegenheiten betet, in euch selbst die Antwort, denn nichts ist unlösbar.

Heute möchte Ich, dass ihr alle euch fragt, warum ihr hierher gekommen seid, warum ihr Meinen Worten zuhört und wonach ihr sucht.

Seid ihr durstige Seelen, die eine Quelle suchen, oder seid ihr dienende Seelen, die von der Quelle nehmen werden, um anderen zu trinken zu geben?

Die ganze Welt dürstet, dürstet nach Wahrheit, nach Sinn, nach Barmherzigkeit.

Wo wird euer Bewusstsein sein, wenn diese Erscheinung vorbei ist?



Durch diese Überlegungen, die dem menschlichen Verstand so selbstverständlich erscheinen, werdet ihr die Umwandlung des Bewusstseins erreichen. Wenn ihr euch nicht selbst beobachtet und das, was umgewandelt werden muss, ignoriert und versteckt, werdet ihr niemals die Schritte tun, die der Schöpfer von euren Seelen erwartet.

Habt keine Angst zu sehen, was in euch wohnt, habt keine Angst, diese Fragen zu beantworten und euch der menschlichen Oberflächlichkeit zu stellen, denn sie ist nur Schein. Jenseits dieser Oberflächlichkeit gibt es ein tiefes Geheimnis im Herzen und im Bewusstsein aller Menschen, ein Geheimnis, das jenseits dessen liegt, was ihr zu sein scheint, jenseits eurer Persönlichkeiten, eurer physischen, mentalen oder emotionalen Begrenzungen. Hinter all dem, Kinder, hinter dem, was ihr im Spiegel seht, wohnt eine Wahrheit.

Warum zieht es die Menschheit vor, angesichts eines so großen Schatzes arm zu bleiben?

Erlaubt nicht, dass die Oberflächlichkeit euch genügt. Erlaubt nicht, dass das, was die Welt anbietet, eure Herzen erfüllt, denn ihr seid nicht hierher gekommen, um von der Welt erfüllt zu werden; ihr seid gekommen, damit ihr die Welt umwandeln und sie mit der Wahrheit, die in euch wohnt, erfüllen könnt, und nicht umgekehrt.

Der Mensch ist auf die Erde gekommen, um ihr zu dienen, nicht um von ihr bedient zu werden; um der Erde durch sein Leben zu dienen, durch die Gabe der Liebe, der Nächstenliebe, der Demut, durch die Gabe, Himmel und Erde zu vereinen, die Türen zum Herzen Gottes zu öffnen, damit alle Geschöpfe mit dem Schöpfer in Dialog treten können. Dazu seid ihr auf die Erde gekommen: um die Grenzen des Lebens, das im Universum wohnte, zu überschreiten, denn die Evolution stieg nicht mehr auf, erhob sich nicht mehr. Die Geschöpfe waren an ihre Grenze gekommen, lernten nicht mehr, zu lieben.

Werdet ihr an dieser Grenze stehenbleiben und eure Fehler aus dem Universum wiederholen, oder werdet ihr die Gelegenheit ergreifen, diese Schöpfung umzuwandeln und eine neue evolutive Tür für alles Leben zu öffnen?

Als euer Herr auf der Erde war, hat Er euch den Weg gelehrt, den Weg, euch selbst zu übertreffen und in euch selbst die Liebe Gottes zu übertreffen.

Hat irgendjemand diesen Weg verstanden?

Ich spreche zu euch nicht von Geißelung, Demütigung und Opfer; Ich spreche zu euch nicht vom Sterben am Kreuz. Ich spreche zu euch vom Lieben, vom Umwandeln des Sinnes des Leidens, wenn das Bewusstsein am richtigen Ort ist und fähig, die Ereignisse der Welt zu sehen und sie von innen heraus umzuwandeln.

Was die Liebe Gottes im Inneren Christi übertraf, waren nicht Seine Wunden, sondern die Art und Weise, wie Er sie lebte, war das, was in Seinem Herzen geschah, war Sein Blick der Vergebung angesichts der menschlichen Ignoranz, war Seine Fähigkeit, die Göttliche Gegenwart zu sehen angesichts derer, die Hass ausdrückten und nur versuchten, Ihn zu töten und sich von Seinem Leid zu ernähren.

Was die Liebe Gottes im Herzen Christi übertraf, war Seine Fähigkeit, eine neue Gelegenheit zu geben, zu verstehen, dass jenseits der menschlichen Dunkelheit ein Geheimnis wohnte, das die stille Essenz Gottes in den Menschen war.



Aus dieser Geburt der Göttlichen Barmherzigkeit kommt das Übertreffen der Liebe Gottes.

Wer von euch ist bereit, etwas Ähnliches zu leben, den Nächsten mit barmherzigen Augen zu betrachten? Wer von euch ist bereit, zuzuhören, zu verstehen, durch das eigene Beispiel umzuwandeln, zu lieben, und sei es in Stille, für diejenigen, die leiden, mehr zu beten als für sich selbst, Christus anzubeten, um den Zustand des Menschen von innen heraus umzuwandeln, die Eucharistie mit Demut zu betrachten und zu erlauben, dass sie euch umwandle und durch euch die menschliche Bedingtheit umwandle? Wer ist bereit, nichts zu sein?

Schaut jetzt nach innen und fragt euch: "Warum bin Ich hier?"

Seid ihr fähig, in dieser Stunde den Sinn eures Lebens zu überdenken?

Was ist euer tägliches Ziel?

Warum wacht ihr auf?

Warum steht ihr auf und beginnt, etwas zu tun?

Was treibt eure Handlungen an?

Heute hätte Ich euch noch viel mehr zu sagen. Wie viele Geheimnisse könnte Ich enthüllen, wie viel Weisheit könnte Ich in eure Herzen bringen!

Aber was Ich heute tue, Kinder, ist, euch zu lehren, in das Geheimnis einzutreten, denn Ich könnte euch viel über das Leben im Universum wie auch über das Leben auf der Erde sagen, Ich könnte euch viel über das Geheimnis sagen, das in euren Herzen wohnt, denn die menschliche Unwissenheit hat kein Ende und ihr wisst nicht einmal über euch selbst Bescheid.

Aber wenn ihr nicht lernt, nach innen zu schauen, wenn ihr nicht lernt, den wahren Sinn eures Lebens zu finden, ist es nutzlos, euch das Universum, die innerirdischen Welten, die himmlischen Geheimnisse zu offenbaren, denn sie werden in der menschlichen Oberflächlichkeit bleiben.

Wenn ihr jedoch bereit seid, darüber hinauszugehen, eure menschliche Bedingtheit umzuwandeln, ein Beispiel für ein neues Leben zu geben, neue Wesen zu werden, euch nach und nach, Tag für Tag, zu überwinden, dann, Kinder, wird das Heilige, das aus dem Universum herabsteigt und aus den innerirdischen Welten aufsteigt, euer Bewusstsein berühren, um euch noch tiefer zu führen, damit das, was ihr selbst nicht lösen könnt, von der Göttlichen Gnade berührt werden kann.

Alles steht für diejenigen zur Verfügung, die nicht fürchten, Ja zu sagen. Alles steht für diejenigen zur Verfügung, die den ersten Schritt tun. Es genügt, den ersten Schritt zu tun.

Wenn ihr auf die Wahrheit zugeht, kommt auch die Wahrheit auf euch zu.

Wenn ihr auf die Überwindung zugeht, kommt auch die Überwindung auf euch zu.

Wenn ihr die Erneuerung der Liebe sucht und mit eurer Unvollkommenheit danach strebt, sie zu leben, kommt diese Erneuerung euch entgegen, denn dies ist Teil eines Gesetzes, eines Göttlichen Gesetzes, das unmittelbar auf die Bemühungen der Menschen reagiert.



Wenn ihr bereit seid, das zu leben, wofür ihr erschaffen wurdet, zieht eben diese in euch wohnende Absicht aus dem Universum die Strahlen und Energien an, die euch helfen werden, sie zu leben; die Essenz, die in eurem Herzen pulsiert, zieht von selbst die Manifestation ihres Ausdrucks an, wenn ihr nur erlaubt, dass sie sich ausdrückt.

Was Ich euch heute bringe, ist das Verständnis des Höheren Lebens, das Ich mit Meinem Sohn in Nazareth und mit der Heiligen Gemahlin, die Gott Mir gegeben hat, zu leben gelernt habe.

Es gibt viele Geheimnisse, die im Herzen der Heiligen Familie aufbewahrt bleiben werden, und was Ich an diesen Vormittag tue, ist, eure Herzen vorzubereiten, damit ihr in diese Geheimnisse eintreten könnt.

Beten, Kinder, ist die große Tür zur Umwandlung, es ist die große Gelegenheit, das Unmögliche in Mögliches zu verwandeln. Deshalb habe Ich euch, als Ich hierher kam, gebeten, dass ihr betet, dass ihr aber nicht nur für euch betet, sondern auch für die Seelen betet, für diesen Planeten betet, damit ihr fähig werdet, einen weiteren Blick zu haben, wie der Blick Christi, der sich nicht auf Sein Leiden richtete, sondern auf die menschliche Unwissenheit, die umgewandelt werden musste.

Das Gebet Christi für Sich Selbst bestand nur aus wenigen Worten: "Vater, nimm diesen Kelch von Mir, aber Dein Wille geschehe und nicht Meiner."

Der ganze übrige Verlauf des Kreuzweges Christi war ein Gebet für den Planeten, für den Nächsten, für das Universum, für all jene, die die Grenze ihrer Entwicklung erreicht hatten und eine neue Gelegenheit brauchten, um weiter zu existieren, sich zu entwickeln und die Gabe des Lebens zu manifestieren.

Deshalb lade Ich euch heute ein, dass euer Gebet für euch selbst auch dieses sei: "Vater, Dein Wille geschehe und nicht meiner."

In der Stille Meines Keuschen Herzens, zwischen einem Wort und dem anderen, beobachte Ich euch heute und führe eure Seelen in die Tiefe des Herzens der Heiligen Familie, damit ihr diese Erfahrung der Einfachheit, aber auch der geistigen Tiefe macht, damit ihr von dort aus, von diesem Dreieinigen Herzen aus, eure Schritte zu diesem entscheidenden Zyklus tun könnt, der in der Menschheit beginnt.

Die Anwesenheit der Drei Heiligen Herzen ist nicht zufällig, sondern weil wir euch, wie auch der ganzen Menschheit, die Impulse bringen, die ihr braucht, um durch das Ende des Endes der Zeiten zu gehen, damit ihr, wenn die Reale Zeit des Universums die Erde berührt, nicht in der menschlichen Oberflächlichkeit seid, sondern in der Tiefe der Wahrheit, die sich in euren Herzen verbirgt.

Denkt also über Meine Worte und über das, was jedes Heilige Herz euch gebracht hat, nach. Meditiert nicht nur, sondern erlebt jeden Impuls neu, damit sie in eurem Leben anwesend sind und euch so zur Erfüllung des Willens Gottes führen können.

Das ist es, was Ich euch heute zu sagen habe.

Öffnet eure Hände als Zeichen der Empfangsbereitschaft und empfangt von Meinem Keuschen Herzen eine Tugend, damit ihr der Göttlichen Absicht nachkommen könnt.



Legt diese Gnade in eure innere Welt und sendet ein Gebet zu Gott für eine Situation, die euch heute unlösbar, unumkehrbar und unveränderbar erscheint. Möge euer Gebet das Herz Gottes berühren, und möge das Herz des Vaters Seine Antwort aussenden.

Ich segne euch und danke euch, dass ihr den Weg der Umwandlung beharrlich weitergeht, dass ihr euch von Herzen öffnet, um zu sehen, was in euch verborgen ist, und, die menschliche Bedingtheit hinter euch lassend, darin einzutauchen.

Ihr habt Meinen Segen dafür.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schwester Lucía de Jesús:

Auf Bitte des Heiligen Josef singen wir jetzt ein Lied, von dem Er sagte, dass die Göttlichen Boten es sehr lieben, weil es uns lehrt, uns für diesen Planeten und für alle Naturreiche einzusetzen. Singen wir "Chuvás de Amor" ("Regen der Liebe").